

Evaluation des IN FORM Projektes „Optimierung der Verpflegungssituation in den Lebenswelten Kita und Schule durch Intervention bei Anbietern und Einrichtungen“

Projektleitung:	Prof. Dr. Petra Lührmann, Dr. Susanne Nowitzki-Grimm, Jun. Prof. Marlen Niederberger, und M.Sc. Katja Schleicher
Finanzierung:	Landeszentrum für Ernährung an der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) in Schwäbisch Gmünd
Laufzeit:	06.05.2019 bis 31.12.2020

Kurzbeschreibung

Das Landeszentrum für Ernährung führt das Projekt „Optimierung der Verpflegungssituation in den Lebenswelten Kita und Schule durch Intervention bei Anbietern und Einrichtungen“ (kurz: „Optimierung der Verpflegung in Kita und Schule“) durch, um im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung wirksame Impulse für die ernährungsbezogene Verhaltens- und Verhältnisprävention zu setzen. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM sowie dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR). Mit dem Projekt soll die Qualität des Verpflegungsangebotes von Caterern für Kitas und Schulen optimiert werden durch die Umsetzung der für die jeweiligen Einrichtungen gültigen DGE-Qualitätsstandards. Damit soll zukünftig eine qualitativ hochwertige Kita- und Schulverpflegung angeboten werden. Das Projekt baut auf den Erfahrungen des Projektes „Beratungskonzepte für Kita-Caterer“ auf. Das im Rahmen dieses Projektes entstandene Beratungskonzept wird zugrunde gelegt, angewendet, überprüft und überarbeitet. Daraus soll ein Leitfaden entstehen, wie die Verpflegung in Kita und Schule als bedeutender Anknüpfungspunkt für Ernährungsbildung genutzt werden kann, damit ein ganzheitliches pädagogisches Konzept mit einer gemeinsamen Zielorientierung für die Ernährungsbildung im Kita- und Schulalltag umgesetzt und zukünftig im Leitbild der Einrichtungen verankert werden kann. Im Projekt „Optimierung der Verpflegung in Kita und Schule“ werden Caterer begleitet, die DGE-Qualitätsstandards umzusetzen und die Voraussetzungen für eine Bio-Zertifizierung zu erlangen (Hauptziel 1). Die Kommunikation bzw. Vernetzung zwischen allen Akteuren der Verpflegung soll verbessert werden (Hauptziel 2). Kitas und Schulen werden zudem unterstützt, ein Verpflegungskonzept zu erstellen und in ihrem Alltag strukturell zu verankern sowie das Thema Verpflegung mit der Ernährungsbildung zu verknüpfen (Hauptziel 3). Im Sinne der Qualitätssicherung soll das Projekt „Optimierung der Verpflegung in Kita und Schule“ umfassend evaluiert werden. Anhand der Evaluationsergebnisse sollen Handlungsempfehlungen für den Auftraggeber während und im Anschluss an den Evaluierungszeitraum abgeleitet werden sowie Empfehlungen hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung und zur Verstetigung von Maßnahmen ausgesprochen werden.

Weiterführende Links

<https://landeszentrum-bw.de/,Lde/Startseite>